

Autor(en): **Bachmann, Rolf / Moser, Christoph**

Objektyp: **Preface**

Zeitschrift: **Argovia : Jahresschrift der Historischen Gesellschaft des Kantons Aargau**

Band (Jahr): **106 (1994)**

PDF erstellt am: **10.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Vorwort

Der 1956 aus Anlaß des 650-Jahr-Stadtrechts-Jubiläums erschienene erste Band der Lenzburger Stadtgeschichte aus der Feder von Dr. Jean Jacques Siegrist brachte Licht in das Dunkel der Lenzburger Vergangenheit im Mittelalter und beginnenden 16. Jahrhundert. Der von Frau Dr. Heidi Neuenschwander verfaßte, 1984 herausgegebene zweite Band «Auf dem Weg vom Mittelalter zur Neuzeit» läßt eine für die Entwicklung Lenzburgs sehr bedeutsame Zeit wieder aufleben.

Mit dem nun vorliegenden, bis zur Gegenwart reichenden dritten Band «Lenzburg im 19. und 20. Jahrhundert» findet die Darstellung der Lenzburger Stadtgeschichte ihren krönenden Abschluß. Er ist – wie schon sein Vorgänger – das Ergebnis einer intensiven Auseinandersetzung mit der Materie und eines eingehenden Studiums der reichen Quellen zur Lenzburger Stadtgeschichte. Die Stadt Lenzburg und die Leser dürfen sich über ein Werk freuen, dessen Lektüre dem Laien Vergnügen bereiten wird und das zugleich wissenschaftlichen Ansprüchen genügt. Das reich illustrierte Werk läßt zu einem Ausflug in eine bewegte Vergangenheit ein, auf dem wir uns näher mit den Ereignissen und Entwicklungen beschäftigen können, aus denen das Lenzburg der Gegenwart herausgewachsen ist.

Der Einwohnerrat hat mit den für die Stadtgeschichte bewilligten Krediten bewiesen, daß der Stadt Lenzburg an der Darstellung ihrer Vergangenheit viel liegt. Der Hypothekarbank Lenzburg danken wir für den aus Anlaß ihres 125-Jahr-Jubiläums gespendeten namhaften Beitrag an die Druckkosten und der Ortsbürgergemeinde für die von ihr ermöglichte reiche Illustration des Bandes.

Der Autorin sprechen wir unsere Anerkennung für das gelungene Werk aus. Es ist die Frucht einer jahrzehntelangen, intensiven Arbeit, für die wir Frau Dr. Heidi Neuenschwander herzlich danken.

Lenzburg, den 1. Juni 1994

Namens des Stadtrates

Der Stadtammann:
Rolf Bachmann

Der Stadtschreiber:
Christoph Moser